

Radix

MAGAZIN
FÜR GÄRTEN,
ÖKOLOGIE,
STADT VON
UNTEN



#2

SOMMER 2023

zu finden

- 4 Wildunkraeuter
- 8 Wer zerstoert hier was?
- 10 T*sla den Hahn abdrehen
- 11 Giersch
- 12 Zeichnen nach Zahlen
- 13 Aufstand vor Gibraltar
- 14 Gegenseitige Hilfe in der Pflanzenwelt
- 20 Worte
- 22 El Sur Resiste

Liebe Lesende,

mehr oder weniger pünktlich zum Ende des Sommers haltet ihr nun die neue Radix Ausgabe in den Händen.

Diesmal haben wir uns unter Anderem von der widerständigen und überall auftauchenden Brennnessel inspirieren lassen.

Ihr findet hier wie immer praktische Tipps zu selbstorganisiertem Gärtnern, gegenseitige Hilfe, Informationen zu Kämpfen, und das ein oder andere Schmankerl.

Uns beschäftigen Ideen, welche Räume die Menschen in der Stadt brauchen, um sich zu vernetzen und sich möglichst frei von Konsumzwang und abseits der Leistungsgesellschaft bewegen zu können. Es gibt noch viele wilde Ecken, wo sich die Natur ausgebreitet hat, und die es zu schützen gilt. Und andere Orte, die wir im Einklang bespielen können. Lasst uns umherstreifen und ankommen, uns begnügen.

Wir veröffentlichen hier Inhalte und Beiträge, die wir interessant finden und wollen Raum für verschiedene Standpunkte geben.

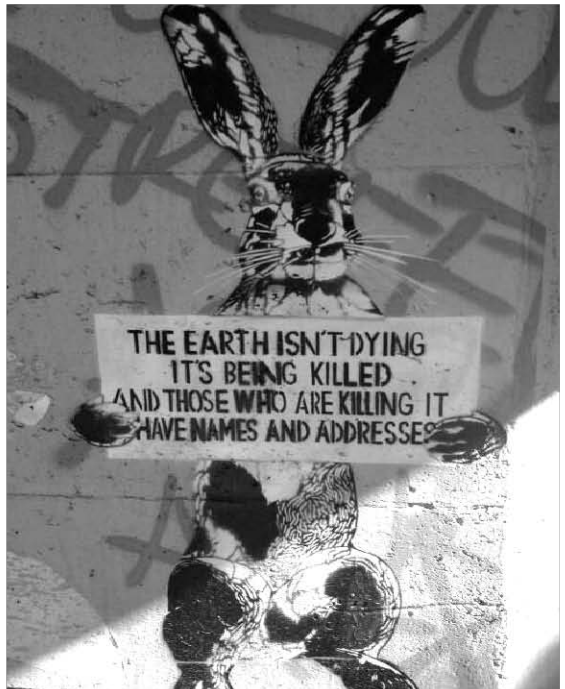
Wir sehen uns im Garten

Alle Ausgaben von Radix findet ihr in gut sortierten Infoläden oder zum Nachdrucken auf

radixmagazin.noblogs.org

Wir freuen uns über Anmerkungen, Kommentare, Beiträge, Kritik und liebe Worte an

radix-magazin@riseup.net





Höhe: 10-15cm, Mai-August

Merkmale: unverzweigter, hohler, gerillter Stängel. 3-eckige pfeilförmige, gewellte Blätter, wirken mehlig. Kleine grüne Blüten wie eine Ähre an der Spitze. Fundort: Felder, Tierweiden, Straßenränder, Gärten, sehr häufig.

Ernte und Verwendung: Seit langer Zeit als Blattgemüse verwendet, Blütenstände werden von April-September geerntet und schmecken gegart und mit flüssiger Butter zart wie Spargel. Blätter von Mai-Herbst, junge Blätter im Salat, ältere Blätter lieber kochen, in Aufläufe, Suppen,.. Enthält viele Vitamine und Minerale, aber auch Oxalsäure (Personen mit Nierenerkrankungen sollten sie lieber meiden).

Nicht zu verwechseln mit: Gefleckter Ahornstab (wächst in feuchten Wäldern, Blätter wirken nicht mehlig wie beim guten Heinrich); stinkender Gänsefuß (erkennbar am fauligen Geruch).

Höhe: 30-80 cm, Juni-August

Merkmale: Blätter 1-2 cm lang, länglich bis eiförmig, am Stängel sitzend angeordnet. Gelbe 5-blättrige Blüten, in vielblütigen Rispen.

Fundort: Weg-, Wald- und Gebüschränder, trockene wilde Wiesen mit nährstoffarmen Böden, bis Höhenlagen von 1000m

Ernte und Verwendung: süßliche Blüten in Salaten und Öl; werden sie eingelegt, zerdrückt, gekocht, ergeben sie eine rote Flüssigkeit. Blätter: von März-Mai in Salaten, Juni-Juli als Aroma in Tee, Bitterlikör,..

Tee, Tinktur oder Öl der Blätter und Blüten wirken stimmungsaufhellend und werden gegen Angstzustände und Depressionen genutzt; Achtung: Johanniskraut steigert die Sonnenempfindlichkeit, es kann zu Hautrötungen kommen.

Nicht zu verwechseln mit: giftiges Jakobs-Greiskraut (Blätter sind viel größer und Blüten vielstrahlig)

Höhe: 15-20cm; Mai-September

Merkmale: Aromatisch duftend. Blütenköpfe aus weißen Zungenblüten am Rand und gelben Röhrenblüten in der Mitte.

Die Zungenblüten sind am Ende der Blütezeit nach unten geklappt.

Fundort: an Feldern, Weg- und Straßenrändern. Braucht kalkarmen Boden.

Ernte und Verwendung:

Ihre Inhaltsstoffe wirken beruhigend, krampflösend und entzündungshemmend. Daher für Tee gegen Magenbeschwerden, aber auch für Salate und Süßspeisen oder als Sirup. Kamillenblüten können während der gesamten Blütezeit gesammelt werden, wenn die weißen Zungenblüten schon nach unten gebogen sind.

Nicht zu verwechseln mit: Acker-Hundskamille und geruchlose Kamille (haben im Gegensatz zur echten Kamille einen gefüllten Blütenboden und keinen Kamillenduft).



ECHE KAMILLE



**ECHEES
JOHANNISKRAUT**

BREIT- & SPITZ-



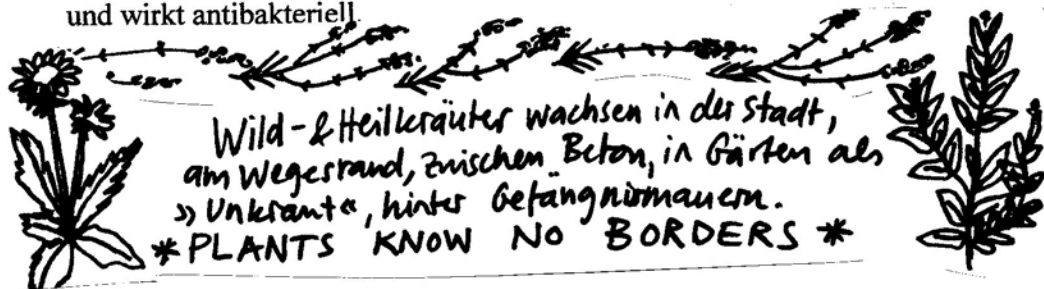
Höhe: 10-30 cm, Juni-Oktober

Merkmale: Stängel aufrecht, blattlos. Breitwegerich: Alle Blätter in einer bodennahen Rosette, breit eiförmig, breiter Stiel, geadert. Spitzwegerich: Blätter spitz nach oben zeigend, geadert.

Fundort: Breitwegerich am liebsten auf Wegen und am Wegesrand, Spitzwegerich eher in Wiesen. Sehr häufige widerspenstige Pflanze.

Ernte und Verwendung: Essbare etwas bittere Blätter, roh für Salate, wenn sie jung sind (beste Erntezeit: April bis Juni). Bei älteren Blättern können die Adern an der Unterseite abgezogen werden und in Suppen, Kräuterquark und Gemüsegerichten verwendet werden.

Wunderheilpflanze für viele Verwendungen: Wirkt entzündungshemmend durch den enthaltenen Stoff Acubin, lindert Juckreiz, wirkt abschwellend bei Entzündungen und Prellungen (Wegerichblätter zerdrücken und auf die entzündete Stelle geben und mit Pflaster fixieren). Bei Husten z.B. Wegerichhonig, Tee; beruhigt und wirkt antibakteriell.



Wild- & Heilkräuter wachsen in der Stadt,
am Wegesrand, zwischen Beton, in Gärten als
»Unkraut«, hinter Gefängnismauern.

* PLANTS KNOW NO BORDERS *

DER

SCHUNGEL

LEBT

FREIRÄUME

erklären

AN DEN RAENDERN DES
UNERTRÄGLICHEN, IN DEN LÜCKEN
DES BESTEHENDEN, FINDEN SICH
DIE SUCHENDEN, DIE STREUNENDEN,
DIE RASTENDEN, UEBERFLUESSIGEN,
TRÄUMENDEN, WILDEN.

GESELLEN SICH ZUEINANDER, ZU
DEN RATTEN, FÜCHSEN,
RAUBVOGELN UND KRABBELVIEH.

ORTE DER ZUFLUCHT, DER RUHE,
DES KRAFTTANKENS.

RAEUME DES AUSTAUSCHES, DER
GEGENSEITIGEN UNTERSTÜTZUNG,
DES PLAENE SCHMIEDENS, DES
WEITERZIEHENS.

ZEIT SICH ZU VERSCHWOEREN.

Wer zerstört hier was?

Weitere Verwirrungen mit grüner Energie in Brandenburg geplant

In Hohensaaten bei Fürstenberg plant die Lindhorst-Gruppe unter tatkräftiger Mitwirkung von Politiker*innen jeglicher Couleur die Rodung von 370 ha Wald. Durch eine langjährige Umzäunung ist zwischen den Kiefern ein gesunder, fast schon verwilderter Mischwald entstanden, Rückzugsgebiet für Flora und Fauna. Auf der Fläche sollen 230 ha Solarpanels für eine langfristige Perspektive der Zerstörung sorgen. Angesichts des umgreifenden Elends und vielen aufkommenden Fragen rund um die Energieversorgung der schon lange überflüssigen und verderbenden Industrie versuchen sich die profitgierigen Akteure in die sogenannte grüne Energie zu retten. Nachhaltig, regenerativ, günstig.

Wie auch beim Lithiumabbau für die E-Batterien wird bei dem Hype um die Solarenergie die Ressourcennutzung gerne ignoriert. Die für die extrem sensiblen Dinger notwendigen Materialien sind sehr selten, erst ab hoher Konzentration effektiv, und werden in den Regionen des Globalen Südens gewonnen, in Minen groß wie Städte, mit Maschinen größer als die Fantasie, mit Händen kleiner als das europäische Mitgefühl.

Die riesigen Felder erzeugen dabei auch riesige Flächen sterbender, toter Erde. Zwischen den sich aufheizenden Flächen wächst nichts mehr, der Wasserverbrauch zum Säubern der Scheiben ist enorm.



Weiter wachsen. Kohle durch Regenerative ersetzen, damit ergänzen, auf diesen Forderungszug springen auch viele linke Kampagnen auf, die sich politisch positionieren wollen und uns nicht zutrauen zu erkennen, dass es kein **weiter so** geben kann. Verschiebungen, Verzerrungen, das nächste Aufbäumen der Profiteur*innen und Verwalter*innen des Sterbens werden weder uns noch das Leben retten.

Ein Ende des Wachstumsmantras lässt sich nur durch ein Ende der Zerstörung erreichen, und dafür muss die Zerstörung gestört, zerstört werden. Jeden Tag, nicht mit Hoffnung, doch mit Wut im Bauch.



Eine globale Perspektive erinnert dabei an die Auswirkungen von halbgaren Forderungen und kann animieren, lokal direkt zu handeln.

Die Bürgerinitiative *Pro Wald Hohensaaten* bietet dazu erste Anknüpfungspunkte. Nachhaltig kann dabei nur sein, auf den eigenen Positionen zu bestehen, die Zusammenarbeit mit den Architekten des Elends zu verweigern und widerständige Keime zu pflegen.

Nach dem lauwarmen Widerstand gegen die Ansiedlung von Tesla braucht es auch aus dem Herzen der Bestie Initiativen gegen die weitere Vernichtung der diese umgebende Natur.

Für ein Klima der Revolte.

T*SLA den Hahn abdrehen!!!

Seit März 2022 steht eine Gigafactory von T*sla in einem Trinkwasserschutzgebiet in Grünheide in Brandenburg. Diese Fabrik wurde ohne Baugenehmigung gebaut - nur mit vorzeitigen Zulassungen. Durch den Bau wurden Pfähle in den Boden gerammt. In der Wasserschutzverordnung des Landes Brandenburg steht, dass dies absolut verboten ist. Dennoch haben die Politiker des Landes Brandenburg permanente Ausnahmen genehmigt. Sollte es dort zu Störfällen kommen, ist nicht nur das Wasser hier in der Region gefährdet – sondern auch große Teile von Berlin. Das wird alles von den Politikern billigend in Kauf genommen.

**T*sla plant weitere 170 Hektar Wald zu roden. Das müssen wir verhindern!
Es soll ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Bisher winkt die Politik alles durch, was zu Gunsten von T*sla ist, nicht aber zu Gunsten von Mensch und Natur.**

Die Autos von T*sla werden mit fossiler Energie gebaut. Was hat das mit Umweltschutz zu tun?
Für die Produktion der Batterien wird den Menschen weltweit das Wasser abgegraben.
Wenn man das alles zusammenrechnet, ist ein E-Auto schmutziger als der Verbrenner. Es macht auch keinen Sinn den Verbrenner mit dem E-Auto eins zu eins zu ersetzen. Statt dessen muss der öffentliche Nahverkehr ausgebaut werden. Dann würden nicht mehr Autos gebraucht.
Die BI-Grünheide (www.bi-gruenheide.de) ruft alle Menschen dazu auf, Widerstand zu leisten und sich den zahlreichen Initiativen anzuschließen um für eine gesunde Umwelt zu kämpfen. Wir fordern die Politiker auf – sich mit den Bürger und BürgerInnen in Verbindung zu setzen und nicht mehr die unsäglichen (zu Lasten von Mensch und Natur) Entscheidungen vom Schreibtisch aus zu fällen.

Manu Hoyer Vorsitzende des Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V. - kontakt@vnlb.de



+ Auch die AFD mobilisiert gegen T*sla und die Gigafabrik in Brandenburg. Immer wieder gibt es Versuche von Rechten, die Bürgernitiativen & Umweltgruppen in der Mark zu unterwandern. Die AFD schwurbelt „gegen die Zerstörung unserer Heimat“. Deren Heimat ist und bleibt unser Alptraum! Die Klimagerechtigkeitsbewegung bleibt antifaschistisch & antikolonial! Und wir bleiben wachsam! (Anm. Redaktion)

IN DEN SALAT, VOR ALLEM
DIE JUNGEN BLÄTTER



GIERSCH

Doldengewächse

Geißfuß

In feuchten und schattigen Lagen, vor allem an
Gehölzrändern bis in 1300 m Höhe. Vermehrt
sich über starke Wurzelasläufer.

Z.B. IN QUICHE
ODER BÖREK

Verwendung in der Küche

Blätter und Blüten: Die Blattschösslinge des
Gierschs kann man von März bis April roh als
Salat nutzen, zarte Blätter nahezu das ganze Jahr
über roh oder erwärmt zu Gemüsegerichten. Die
Blüten verwendet man von Juni bis August als
roh essbare Dekoration oder als aromatische Zu-
tat für Suppen und Eintöpfe. Die Blattstiele und
jungen Blüten sprosse und Blütenknospen von
Mai bis August roh oder erwärmt zu Gemüse-
gerichten.



Früchte: Von Juli bis September sind die Früchte
frisch oder getrocknet ein gutes Gewürz.

Geschmack: Die zarten Pflanzenteile des
Gierschs gleichen im Geschmack einer Mischung
aus Möhre und Petersilie. Die Blüten sind süß,
die Früchte schärfer. Auch die Stiele und Knospen
haben das Aroma von Möhre und Petersilie und
sind dabei sehr saftig.



mehrfährig 0,9 m

Mai bis Sept.

GIERSCH - PESTO

2-3 HÄNDE VOLL GIERSCH
~150g CASHEWKERNE ODER
MANDELN, SONNENBLUMEN-
KERNE ETC., GERÖTET + GESALZEN
~3 EL OLIVENÖL (ODER LEINÖL)
~1 EL WASSER
20g PARMESAN (OPTIONAL)

ALLES ZUSAMMEN
PÜRIEREN ODER
ZERHEINERN UND VERMENGEN,
FERTIG!

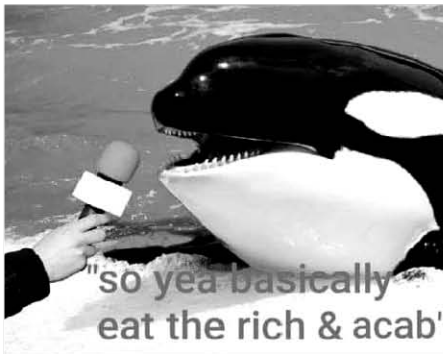


Aufstand vor Gibraltar



Ich will keine Therapie, ich will Rache!

Sinkende Yachten, zerstörte Ruder, panische Yuppies – die Bilder, die uns von der Küste Spaniens erreichen, erfreuen unsere Herzen. Eine Gang von Orcas um deren Matriarchin *Gladis* nimmt seit einigen Monaten die Schiffe der Superreichen ins Visier. Mit Erfolg. Mindestens eines ist schon gesunken, einige beschädigt. Der Funken lodert.



Ein Aufstand ist nicht sauber, läuft nicht nach den Plänen des Zentralkomitees ab. Ein Aufstand ist wild, ungezähmt. Das begrüßen wir.

Stimmen, die schon jetzt die Orcagang diffarmieren, ihre Identität als Killer süßer Robbenbabys kritisieren, ihr Begehren nach einem wilden Leben in Frage stellen, ordnen wir den falschen Verteidiger*innen des Bestehenden zu.

Unseren Feind*innen.

**Wir rufen auf zur Solidarität mit Gladis und ihrer Gang!
Sollte es zu Angriffen kommen, werden wir an ihrer Seite kämpfen**

Freund*innen



GEGENSEITIGE HILFE IN DER PFLANZENWELT

Pflanzen stärken Pflanzen

Brennnessel + Kropotkin vs. Staat

Gut möglich, dass sich Geschichte wiederholt. Im Jahr 2023 beobachten wir, wie konservative Regierungen erneut auch ganz offiziell die Zusammenarbeit mit Rechten suchen, um ihre Macht zu erhalten. Im Jahr 1933 wählte die „Mehrheit“ die NSDAP und das auf „demokratischem“ Weg - Hitlers Wahlkampf wurde mitunter von der Großindustrie finanziert, weil Superreiche Angst vor gerechter Verteilung und der Arbeiter*innenbewegung hatten.

Parlamentarismus, Nationalstaat und Marktwirtschaft, also das Konstrukt ihrer sogenannten Demokratie, haben es auch 80 Jahre nach der deutschen Todesherrschaft nicht geschafft, Gerechtigkeit, ein Leben ohne Angst, Hunger und Ausbeutung zu schaffen. Unwahrscheinlich, dass sie das jemals bewerkstelligen werden. Ökozid und Ethnozid, um ihre Profite ins Unermessliche zu steigern, sind an vielen Orten bereits blutiger Alltag. Wie viel Zeit bleibt uns bis ihre Gier auch hier im Herzen der Bestie wieder Alles in Schutt und Asche legt?

Misstrauen in den Staat äußerte auch Piotr Kropotkin infolge seiner historisch-anthropologischen Forschungen.

In *'Mutual Aid: a factor of evolution'*, beschreibt er, wie staatliche Strukturen im mittelalterlichen Europa genossenschaftliche Vereinigungen wie Dorfräte und Handwerkszünfte zerstörten. Ausgangspunkte für eine territoriale und soziale Neuordnung damals: der Raub von Kollektivbesitz zur privaten Bereicherung einiger (u.a. der Kirche), Zerstörung des Gemeinwesens und Zurückdrängung von Autonomie zugunsten staatlicher Kontrolle.

Das war vor gut 500 Jahren, zur etwa gleichen Zeit, als reiche Europäer begannen die Amerikas zu überfallen und auch in anderen Teilen der Welt zu brandschatzen

und zu plündern. Mit der Ausbeutung durch ihre Todesregime legten sie erst den Grundstein für die sog. Industrialisierung Europas. Ohne Extraktivismus, den Raub des Silbers aus Potosí, die unzähligen versklavten Menschen, besonders aus Afrika, wäre die „wirtschaftliche Entwicklung Europas“ überhaupt nicht möglich gewesen. Das Blut vieler Menschen klebt hier noch überall, wenn du genau hinsiehst- und große Teile dieses Europas sind aus Diebesgut gebaut.

ARTIKELSERIE

I KROPOTKIN VS. EGO

Mischkultur & Pflanzenfreundschaften:

Freie Vereinbarung

II PFLANZENAPOTHEKE

Pflanzen stärken Pflanzen

(Fermente, Tees, etc.):

Gegenseitige Hilfe/Mutualismus

III ANARCHIE IM GARTEN:

Bodenleben/Kompost:

Struktur und Chaos

Vor ungefähr 500 Jahren begann auch die Brennnessel langsam aus dem täglichen Leben der Menschen in Mitteleuropa zu verschwinden, wo sie vormalig ein wichtiger Bestandteil war. Sie lieferte Fasern für Kleider und Seile der bäuerlichen Bevölkerung, lange bevor Produkte aus Baumwolle, gefertigt durch Ausbeutung von Mensch und Boden, die Märkte bestimmten. Als überall wucherndes und extrem nahrhaftes Wildkraut stellte die Brennnessel auch eine wichtige Nahrungsquellen dar. Bis heute kommt kein Zuchtgemüse an ihre Nährwerte heran.

Der Versuch, die Brennnessel einer Kommerzialisierung zu unterziehen, scheiterte vollständig. Bislang war der Mensch nicht imstande, sie zu domestizieren, um sie marktgerecht auszubeuten.

Total erfolglos blieb auch der Versuch ihr die Brennhare abzuzüchten. In Windeseile kehrt sie in ihren Naturzustand, zu ihrer Wildform zurück. Die *Urtica dioica* verweigert sich dem kapitalistischen System bis heute standhaft.

Die Brennnessel kräftigt nicht nur den Menschen, sondern auch andere Pflanzen mit ihren Inhaltsstoffen. Nicht umsonst ist ihre Jauche die Meisterin aller Dünger und Pflanzenstärkungsmittel. Wie diese hergestellt wird und welche Pflanzen anderen Pflanzen wobei im Garten helfen, findet ihr auf den nächsten Seiten.

Wir könnten uns ein Beispiel nehmen an der Brennnessel, uns gemeinsam den Märkten entziehen, gemeinsam Widerstand leisten, auch gegen die bürgerlichen (Un-)Werte, die uns der Staat anezogen hat: Die Gier nach Abgrenzung, „besser sein“, „besonders sein“, hat uns viel Zeit und Energie geraubt. Die ewige Suche nach den Fehlern der Anderen, Fokus auf Negatives, um sich selbst zu erhöhen, ist in der neoliberalen Kultur stark verbreitet und immens systemerhaltend. Dabei ist Spaltung unser größter Feind und der Joker der Herrschenden.

Die Zapatistas auf ihrer Reise durch Europa rieten uns, dem Europa von links unten, (SLUMIL K'AJXEMK'OP, „dem Land, das nicht aufgibt, das nicht ohnmächtig wird und aufständig ist“):

»Fokussiert euch auf eure Gemeinsamkeiten und nicht so sehr auf die Unterschiede.«

Lasst uns ihrer neoliberalen Vereinzelung eine radikale Politik der Gemeinsamkeit entgegensetzen. Lasst uns überlegen, welche Bedürfnisse wir wirklich haben und wie wir diese mit gegenseitiger Empathie und kollektiver Fürsorge praktisch befriedigen können. Denn in diesem System, das sich von Vereinzelung und Konkurrenzkampf ernährt, ist Gemeinschaft zu schaffen ein radikaler Akt.

Mutual Aid/Gegenseitige Hilfe

von Piotr Kropotkin gilt als ein grundlegender Text des anarchistischen Kommunismus (Zwischen 1890-1896 erschienen als Aufsätze in der englischen Zeitschrift *The Nineteenth Century*).

Kropotkin schafft dort eine wissenschaftliche Grundlage für den Kommunismus als Alternative zum historischen Materialismus der Marxist*innen sowie als Gegenentwurf zum Sozialdarwinismus. Er stellt klar, dass gegenseitige Hilfe ganz praktische Vorteile für das Überleben von menschlichen und tierischen Gemeinschaften hat. Und hebt hervor, dass kooperatives Verhalten und Systeme gegenseitiger Hilfe Entwicklung begünstigen und mindestens ebenso wichtig sind, wie der Wettbewerb zwischen Individuen.

Damit wendet er sich strikt gegen den Sozialdarwinismus, der -falsch interpretiert- bis heute den Weg für den Faschismus ebnet. Dabei stützt Kropotkin sich auf historische Analysen der gegenseitigen Hilfe in vor- und nachmittelalterlichen Gesellschaften.

Das System, das er sich vorstellt, ist sowohl antistaatlich als auch antikapitalistisch, basiert auf freier Assoziation und stellt die Bedürfnisse des Kollektivs und seiner Individuen in den Mittelpunkt. Der Staat jedoch ordnet diese Bedürfnisse den Interessen einiger weniger nach.

Kropotkin lehnte deshalb auch die Bildung einer revolutionären politischen Partei, wie sie von den Marxisten*-Leninisten* befürwortet wird, entschieden ab. Stattdessen stellte er sich Massentaktionen durch ein radikales Modell, wie etwa des Gewerkschaftswesens vor.

Quellen:

<https://theanarchistlibrary.org/library/petr-kropotkin-mutual-aid-a-factor-of-evolution>

Ludwig Fischer, Brennnessel. Ein Portrait, Berlin 2017.

LOU DAUCALY

How to Jauche ↗

10l + 1kg (frisch / 200gr trocken)
① WASSER + PFLANZE
am besten: Regenwasser
gut zerkleinert

② TÄGLICH RÜHREN
ca.

③ 2-3 WOCHEN
bis keine Blasen
mehr aufsteigen

④ FILTERN
In luftdichten Be-
hältnissen ca ½ Jahr
haltbar



How to TEE, KALTAUSZUG, BRÜHE

zerkleinerte Pflanzenteile
mit heißem Wasser
aufbrühen,
abkühlen lassen, sieben

zerkleinerte Pflanzenteile
24 Stunden (bis 3 Tage)
in Wasser
einweichen, sieben

wie Kaltwasserauszug,
danach aufkochen und
15 - 30 min kochen,
danach sieben

WAS, WIE, WOFÜR?

Je 1 l Wasser

ACKERSCHACHTEL-

HALM

Brühe: 100 - 150 g frische Sommertriebe
oder 15 - 20 g getrocknete

1:5

vorbeugend gegen Pilzkrankheiten

BEINWELL

Jauche: 100 g Blätter und Stiele

1:10

Bodendüngung gegen Kali-Mangel

BRENNESSEL

Jauche: 100 g frisches Kraut

1:10

Bodendüngung

Kaltwasserauszug: 100 g frisches Kraut

unverdünnt

gegen Blattläuse,
3 Tage hintereinander

FARNKRAUT

Brühe oder Jauche: 100 g frisch oder 10
- 20 g getrocknet

01:10

Winterspritzung gegen
Blut- und Schildläuse

KNOBLAUCH/
ZWIEBEL

Tee: 10 g gehackte Zehen

unverdünnt

vorbeugend gegen
Pilzkrankheiten, Milben

RAINFARN

Tee: 30 g getrocknetes Kraut

unverdünnt

Obstbaumschädlinge

01:03

gegen Blattläuse, Milben,
Kohlweißlinge, Insekten

TOMATE

Kaltwasserauszug: 1 Hand voll zerstampfte
Blätter, 2 h ziehen

unverdünnt

gegen Kohlweißling

WERMUT

Tee: 30 g frische blühende Triebspitzen
oder 2 Esslöffel getrocknete, 1 h ziehen

unverdünnt oder 1:2

gegen Brombeer-, Erdbeermilbe

Brühe: Zutaten wie Tee

unverdünnt

gegen Möhrenfliege,
Kohlweißling, Apfelwickler

NETTLE

URTICA DIOICA
BRENNNESSEL

HEILPFLANZE

Äußerlich

Urtikation (Nesselpfeitschen) und Brennnesseltinktur bei neuralgischen, arthrotischen und rheumatischen Schmerzen.

Innerlich

Zur Durchspülung bei entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege, Anregung der Stoffwechsels, „Frühjahreskur“, Rheuma, Gicht & Hautkrankheiten.

Zur Vorbeugung & Behandlung von Nierengrieß, bei Erschöpfung und leichter Blutarmut.

Die Wurzeln bei gutartigen Prostatavergrößerungen.

INHALTSSTOFFE

Früchte/Samen: Vit. E, Linolsäure, Schleimstoffe und Phytohormone.

Blätter:

Vitamine: A, B2, B5, C, E und K

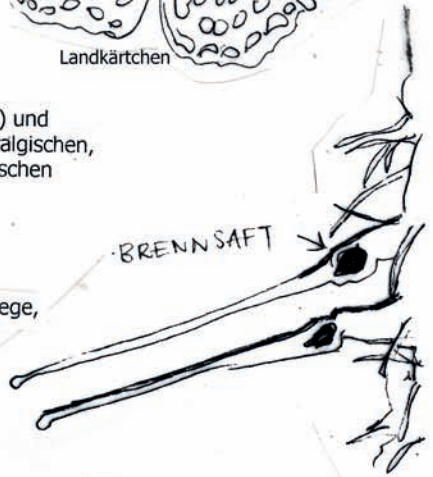
Mineralstoffe: Kieselsäure, Eisen,

Magnesium, Mangan, Kalium, Kalzium

Wurzeln: Gerbstoffe, Phytosterole, Cumarine und Lignane.



Landkärtchen



BRENNHAARE

Was aber nur unter dem Mikroskop zu sehen ist: Das Brennnesselhaar ist hohl und besitzt ein glassprödes Köpfchen, das bei der leisesten Berührung an einer bestimmten Stelle abbricht. So kann das Haar – vergleichbar mit einer Spritze – in die Haut eindringen und seinen flüssigen Inhalt abgeben. Der Brennnesselsaft führt dann zu den juckenden Quaddeln auf der Haut. Durch ihre Brennhaare schützt sich die Pflanze aber vor größeren Fressfeinden. Nur kleinere Tiere können sich, ohne verletzt zu werden, von ihren Blättern ernähren.

Brennsaft: Serotonin,

Histamin, Acetylcholin & Natriumformiat (Ameisensäure)

BRENNNESSELFALTER

Weit mehr als 20 Insektenarten sind von ihr als Nahrungspflanze abhängig. Raupen ernähren sich von und legen ihre Eier auf die Unterseite ihrer Blätter. Dort, wo es keine Brennnesseln gibt, wird es auch diese Schmetterlinge nicht geben.

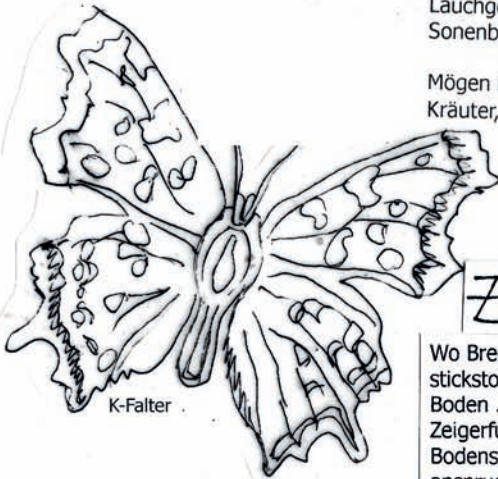


Tagpfauenauge

BRENNNESSELJAUCHE

Brennesseljauche zu Starkzehlern: Tomaten, Zucchini, Gurken, Kohl- und Lauchgewächse. Auch Rosen, Dahlien, Sonnenblumen und Geranien.

Mögen keine Brennesseljauche: Möhren, Kräuter, Erbsen und Bohnen.



K-Falter

ZEIGERPFLANZE

Wo Brennnesseln gedeihen ist der Boden stickstoffreich, humosen, nährstoffreichen Boden. Sie besitzen somit eine Zeigerfunktion für die Beschaffenheit des Bodens. Die Brennnessel ist äußerst anspruchslos. Man findet sie häufig als sogenannte Ruderalvegetation auf Flächen, die früher einmal genutzt wurden.

BRENNNESSELKRIEG

Ab Sept. 2002 wurde in Frankreich durch Einfluss der Pharma-Lobby der Verkauf von Brennesseljauche (2006 dann auch das Verbreiten von Wissen über die Herstellung) verboten, weil es "keine Marktzulassung" gab: Bäuer*innen sollen synthetische Düngemittel verwenden. Ab 2011 wurde das Verbot dann nach vielfältigen Protesten wieder aufgehoben.



Kleiner Fuchs

Menschen die sich erschießen, andere die Kummer begießen.

Menschen die schreien und andere die versuchen sich zu befreien.

Menschen die randalieren. Andere flüchten, auf allen Vieren.

Menschen die weinen. Andere die unberührt scheinen.

Menschen die sich verstecken während andere verrecken.

Menschen die sich fügen, andere die lieber lügen.

Menschen die schweigen, andere tanzen im ignoranten Reigen

Menschen die jammern und andere klammern.

Wie gern wär ich ne Brennnessel!!!

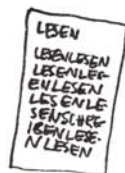


Worte aus der Körsche

Bücher/books:

Nicole Rose - The Prisoner's Herbal

Herbal medicine book written by an ex-prisoner for people in prison who want to learn about the medicinal properties of plants commonly found in prison courtyards.



Kes Otter Liefte - Conserve and Control

On transfeminism, time travel, resistance against eco-capitalism, ... What are we really sustaining and who gets left behind?

Desert - readdesert.org

Tief in unseren Herzen wissen wir alle, dass die Welt nicht >gerettet< werden wird

In einer Welt der Ruinen

Gespräche von indigener Anarchie

Schwarze Saat

Gesammelte Schriften zum Schwarzen und Indigenen Anarchismus

Website:

<https://solidarityapothecary.org/>



Filme / films:

Bright Green Lies

zu den Lügen um saubere Energie

The Last Seed

Zu Ernährungs- und Saatgutsouveränitäten

All we have is us [coming soon]

Fearless stories of Green Mining

The Illusion of Abundance

Risking *their* life to protect *our* planet



Podcast:

The Frontlinie Herbalism

Podcast <https://solidarityapothecary.org/podcast/>

12.10.: GLOBALER AKTIONSTAG GEGEN NEOKOLONIALISMUS

Es gibt nichts zu feiern! Seit dem Völkermord durch die spanische Besatzung von Abya Yala wird die offizielle Geschichte von 1492 bis heute mit dem Blut indigener Völker auf der ganzen Welt geschrieben. Der Kolonialismus hat nie aufgehört – er bringt weiterhin Tod und Ausbeutung mit sich und forciert ein falsches "zivilisatorisches" Modell der wirtschaftlichen und kulturellen "Entwicklung", das in der extraktivistischen Struktur des globalen rassistischen Kapitalismus verankert ist.

Der 12. Oktober ist in Spanien und anderen Ländern ein Feiertag, der den europäischen Angriff, Raub und Völkermord in den Amerikas beschönigt, der mit der sogenannten "Entdeckung" durch Christoph Kolumbus begann. Die Zapatistas erinnern uns: "Wir werden nicht aufgeben. Unsere Körper und unsere Territorien sind weder gestern noch heute Gebiete der Eroberung". 533 Jahre nach der gewaltsamen Ankunft von Kolumbus stehen wir in globaler Solidarität mit dem Widerstand Indigener Völker und schließen uns ihren Worten an!

Am 12. Oktober versammeln wir uns in Berlin zu einer dezentralen, internationalen Aktion, die dem Aufruf des Nationalen Indigenen Kongresses von Mexiko (CNI) folgt, sich gegen die anhaltenden kolonialen Missstände zu vereinen. Wir protestieren und verurteilen die nekoloniale Komplizenschaft Deutschlands. Die Berliner Konferenz hat Afrika gewaltsam aufgeteilt, während das Humboldt-Forum und seine "Artefakte" europäischen Kolonialraub symbolisieren und romantisieren. Deutschland bringt weiterhin Aktivist*innen zum Schweigen und kriminalisiert sie, militarisiert seine Grenzen und verletzt die Rechte von Migrant*innen, beutet Mittelamerika durch "Entwicklungsprojekte" wie den Tren Maya aus und baut im gesamten Globalen Süden Ressourcen, Land und Arbeitskräfte ab.

Doch die Geschichte von 1492 bis heute ist auch eine Geschichte des Widerstands: Wir sind Revolutionäre gegen Pharaonen und Könige, gegen Grundbesitzer und Herrscher; wir sind Guerillas und Streikende; wir fordern das Land und unsere Körper zurück; wir sind unsere rebellischen Vorfahren und Territorien. Trotz individueller Unterschiede eint uns unser Widerstand gegen die Herrschaft. In Berlin kommen wir als eine antikoloniale Koalition von Gruppen und Einzelpersonen zusammen. Schließt euch an und fordert wir gemeinsam:

Stoppt die Enteignung, Plünderung und Zerstörung der Natur durch globale Großkonzerne und Wirtschaftsstaaten!

Stoppt Rassismus, Faschismus und die Durchsetzung von militärischen und industriellen Grenzen! Migration ist kein Verbrechen!

Stoppt den Vernichtungskrieg gegen die ZAPATISTAS, KURD*INNEN, SAHRAWI*, PALÄSTINENSER*INNEN und alle Völker des Globalen Südens, die solidarisch für ein würdiges Leben kämpfen und Widerstand leisten!

Stoppt Trans*Femizide! Respekt für Geschlechtervielfalt!

Wahrheit und Gerechtigkeit für unsere Vermissten und Ermordeten!

Freiheit für politische Gefangene!

Für menschenwürdiges Wohnen und Leben, für ein Ende von Gentrifizierung und ausbeuterischem Tourismus!

Für einen antipatriarchalen, antikapitalistischen, antikolonialen, antirassistischen und antiimperialistischen Kampf! Eine andere Welt ist möglich!

DER GLOBALE SÜDEN LEISTET WIDERSTAND!

12.
10.

GLOBALER AKTIONSTAG GEGEN NEOKOLONIALISMUS



16:00: AUSWÄRTIGES AMT
Ministry Of Foreign Affairs
Ministerio De Relaciones Exteriores
(Werderscher Markt 1, 10117 Berlin)

17:00: VOR DEM HUMBOLDT FORUM
In front of Humboldt Forum - Entrance across from Lustgarten
Frontis del Humboldt Forum - Entrada al frente del Lustgarten
(Schloßpl. 1, 10178 Berlin)

JOIN THE RESISTANCE!



